

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Mit einzelnen Arbeitern sollen keine Verabredungen getroffen werden, die im Widerspruch zu dieser Vereinbarung stehen.

8. Die in den Ziffern 1, 2, 4, 5 und 6 enthaltenen Bestimmungen dieser Vereinbarung sollen in die Werkstattordnung aufgenommen und es soll die Werkstattordnung in jeder Werkstatt an sichtbarer Stelle ange schlagen werden.

9. Wegen Teilnahme oder Nichtteilnahme an der Lohnbewegung und am Streik dürfen beidseitig keine Massregelungen stattfinden.

Diese von den Delegierten der beiden Parteien unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die beidseitigen Organisationen abgeschlossene Vereinbarung wurde vom Schlossermeisterverein und vom Schlosserfachverein angenommen. Der Schlosserfachverein beschloß, daß der Streik beendet sei und die Arbeit am 18. Juli morgens wieder aufgenommen werden solle.

Der Versuch einer Vermittlung ist also gelungen.

Verschiedenes.

(Eingef.) Die Schweizerischen Bundesbahnen sind in der Lage, auf den meisten Strecken Stationserweiterungen vorzunehmen, so auch in Uetikon, welche Arbeit eine umfangreiche sein soll. Während überall auf andern Strecken solche Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben werden, erscheint es hier eigentümlich, daß die S. B. B. in Regie bauen will und sind wir gespannt, zu erfahren, welche Gründe dazu vorliegen. Abgesehen davon, daß sich in unserer Gegend leistungsfähige Unternehmer befinden, die, auf gleiches Recht wie es die Kollegen an-

derer Gegenden genießen, zählend, sich gerne um solche Arbeiten bewerben möchten, so darf hier noch darauf verwiesen werden, daß die Regiebauten für öffentliche Verwaltungen erfahrungsgemäß bedeutend höher zu stehen kommen, als in Afford gegebene Arbeiten. Das Gegenteil werden uns die Organe der S. B. B. wohl nicht nachweisen wollen. Als Unternehmer haben wir natürlich nicht die Meinung, durch Ausschreibung der Arbeiten großen Preisunterbietungen Gelegenheit zu geben, aber wir behaupten, daß auch bei normalen Preisen der Regiebetrieb unterboten wird.

Bauwesen in St. Gallen. Im Westquartier der Stadt St. Gallen soll eine neue kath. Kirche gebaut werden. Der Bauplatz hat 121,560 Fr. gekostet. Die Kirche soll 1200 Sitzplätze erhalten. Auch wird ein Pfarr- und Mesnerhaus erstellt. Die Kosten für die Kirchenbauten betragen 320,000 Fr.; die Umfassungsarbeiten kosten 10,000 Fr., das Pfarr- und Mesnerhaus 70,000 Fr. Die Totalkosten der Bauten sind auf 476,000 Fr. berechnet, ohne Bodenankauf. Anfangs Juli d. J. sind die einleitenden Maßnahmen zum Bau getroffen und die Baubewilligung nachgesucht worden. Die Erd-, Steinhauer- und Maurerarbeiten sind bereits zur Vergebung ausgeschrieben und man hofft nächstens mit dem Bau beginnen zu können.

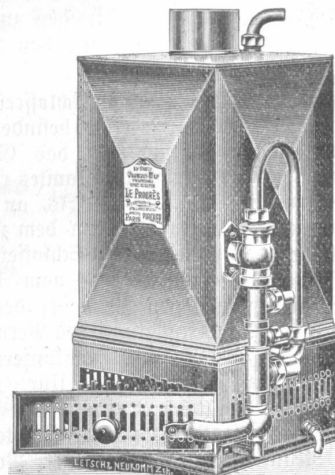
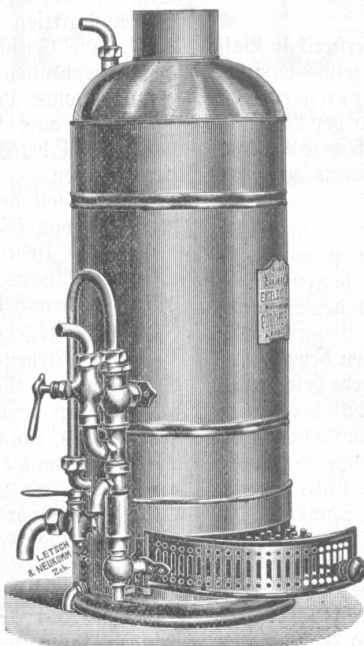
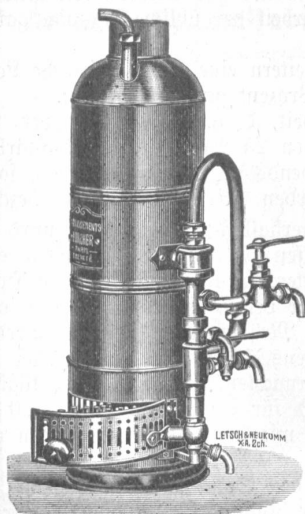
Bauwesen in Luzern. Luzern steht im Zeichen der baulichen Entwicklung. So sind namentlich in den letzten Jahren eine Reihe neuer Quartiere entstanden, die sich dem Weichbilde der Stadt wohl anfügen. Die Einwohnerzahl wächst von Jahr zu Jahr, wenn auch mit einem großen Prozentjah flottanter Bevölkerung, die

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel Zürich.

en gros

Heisswasser-Öfen

automatisch und unter Hochdruck wirkend.

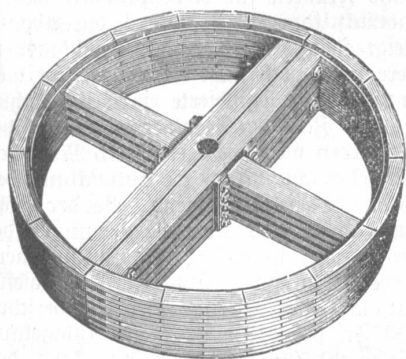


Fabrikate der
Etablissements Poreher
Soc. an.
Paris.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

Hölzerne, zweiteilige Riemenscheiben

Eigene Spezialkonstruktion.
Unerreichte Bruchfestigkeit bei grösster Leichtigkeit.



Ergebnis

der Prüfung vom 5. Juli 1905 an der eidg. Materialprüfungsanstalt am schweiz. Polytechnikum Zürich auf Bruchfestigkeit gegenüber Holzstoff-Riemenscheiben:

Unsere hölzernen Riemenscheiben.

Belastung

kg 1750 Knistern.
„ 3250 Knistern.
„ 3500 Rissbildung an der innern Peripherie des Kranzes.

Holzstoff-Riemenscheiben.

Belastung

kg 750 Rissbildung an der äussern Peripherie bei dem Zapfen der Speichen.
„ 1000 starkes Knistern.
„ 1630 Eine Speiche ist gerissen, der Kranz ist an der gedrückten Stelle nur schwach rissig, an Stelle der Speichen, in der Dicke derselben, stark herausgedrückt.

= Bedeutendes Lager. =

Dieses Resultat spricht von selbst für die unübertrefflich solide Konstruktion unserer hölzernen Riemenscheiben. 29a 05

Rob. Jacob & Co., Winterthur.

sich zumeist aus Bauhandwerkern rekrutiert, gerechnet werden muß.

Bekanntlich besitzt die Stadt bis jetzt keinen eigenen Konzertsaal. Ein solcher wird aber immer mehr zum Bedürfnis. Herr Architekt Meili-Wolf hat nun im Auftrage der Stadtbehörde ein Projekt für ein städtisches Gesellschaftshaus ausgearbeitet, das verschiedenen Interessen dienen soll. Einmal soll es den gewünschten Konzertsaal bringen, dann auch ist die Unterbringung sowohl des Gewerbemuseums als auch des Kunstmuseums in diesem Gebäude vorgesehen. Die Kombination scheint uns eine sehr glückliche zu sein. Der in monumentalem Stile gehaltene Bau von architektonischer Großzügigkeit macht nach den vorliegenden Plänen einen vorzüglichen Eindruck. Auch ist das Problem der inneren Einrichtung und Scheidung der einzelnen Institute dem Architekten in ganz trefflicher Weise gelungen. Daß ein derartiges Gebäude viel Geld kostet, liegt auf der Hand. Der Opfersinn der Luzerner dürfte aber auch hier wieder zur Geltung kommen. Ist doch das Geld für eine Sache bestimmt, die dereinst der Stadt zur Zierde reichen würde. Es wäre schade, wenn das Projekt am nervus rerum scheitern sollte. Hoffentlich gelingt es der Behörde, einen finanziellen Ausweg zu finden, der die Realisierung der Baute in absehbarer Zeit ermöglicht.

Eidgen. Postgebäude in Schwyz. Wie der „Bote der Urschweiz“ aus zuverlässiger Quelle vernimmt, sind die das neu zu erstellende Postgebäude in Schwyz betreffenden Verträge zwischen Gemeinde Schwyz, Genossenschaft und Dorf vorletzten Samstag gefertigt worden. Wenn nun noch der Regierungsrat gesprochen hat, kann die Angelegenheit zur tunlichsten Beförderung auf direkte Wege geleitet werden.

Bauwesen in Wädenswil. Der „Anzeiger“ schreibt: Die vielen sich mehrenden Nachfragen nach Wohnungen deuten auf zunehmenden Wohnungsmangel in unserer Gemeinde hin. Diesem Uebelstande sollte so bald als möglich durch den Bau praktischer Wohnhäuser gesteuert werden. Von den 500 Häusern, die gegenwärtig im Dorf an unsere Quellwasserversorgung angeschlossen sind, wurden am 1. April nur für 11 leere Wohnungen um Erlaß des Wasserzinses bezügl. Eingaben gemacht und auch diese sind wahrscheinlich inzwischen alle vermietet worden. Soll unsere aufstrebende Gemeinde mit andern gleich großen Gemeinwesen Schritt halten, so muß in dieser Beziehung bald etwas geschehen. Wenn unsere Baumeister und Privaten nicht bauen wollen, so sollte sich eine Baugenossenschaft bilden, die für den Bau praktischer, nicht zu teurer Wohnungen besorgt ist. Bei dem

gegenwärtigen befriedigenden Gang der Industrie würde sich sicherlich die Einwohnerzahl in unserer Gemeinde rasch vermehren, wenn sich eine genügende Zahl Wohnungen finden würde. Als Beweis, daß unsere Mitteilungen zutreffend sind, darf wohl gelten, daß auf eine letzter Tage im „Anzeiger“ ausgeschriebene Wohnung am gleichen Abend über 20 Nachfragen erfolgt sind, einige Tage vorher 14 Nachfragen innert wenigen Stunden.

Ideen-Konkurrenz für eine Quartierbadaanstalt im Töschfeld-Winterthur. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren A. Pfeiffer, Stadtbaumeister in St. Gallen, J. Greuter, Heizungsingenieur in Winterthur, und Otto Pfleghard, Architekt in Zürich, hat Donnerstag den 18. Juli a. e. die eingegangenen 20 Projekte geprüft und folgende Preise erteilt: 1. Preis, Fr. 200 an W. Hösli, Architekt in Winterthur; 2. Preis Fr. 100 an Rittmeyer & Furrer, Architekten in Winterthur.

Bauwesen in Zweisimmen. Hier herrscht fortwährend eine große Bautätigkeit. Zu den vielen erstellten, kommen diesjahr wieder eine ganze Anzahl Neubauten und fürs kommende Jahr stehen weitere und namentlich auch solche größeren Stils in Aussicht, z. B. großer Hotelbau, Bezirksspital etc. Die schönste Lage Zweisimmens beginnt zur Geltung zu kommen; ein großes, prächtiges Gebiet künftiger Tätigkeit ist erschlossen. Zweisimmens Zukunft ist dank dem weitstichtigen Dorfplan und dermal sehr rühriger umsichtiger Männer gesichert. („Bund.“)

Hotelbauten im Eugadin. In Celerina sind die Fundamentierungsarbeiten der zwei neu zu erbauenden „Hotel Frizzoni“ und „Hotel Celerina“ fertig; beide Gebäude sollen bis zum Anbruche des Winters unter Dach gebracht werden.

Grimfelfbahn. Dieselbe ist schmalspurig gedacht mit elektrischem Betrieb. Sie bedeutet die Verbindung von Zermatt mit Luzern und Interlaken. Der schönste Teil der Strecke, von Gletsch zum Grimfelfhospiz, würde freilich durch einen Tunnel eliminiert, der nur 2300 Meter lang wird und auf 1780 Meter, also 400 Meter unter dem Totensee, kulminiert. Von Meiringen bis Gletsch wird die Linie 28 Kilometer, von Gletsch bis Visp 51 Kilometer lang. Die Betriebskraft liefert der Gelmersee mit Maschinenanlage bei der Handeck und der Märjelensee mit Generatoren im Wirbel bei Fiesch. Die maximale Steigung ist 60‰. Die Baukosten werden auf zirka 6 Millionen berechnet.

† **Spenglermeister Karl Furrer in Luzern.** Am Sonntag starb Hr. Spenglermeister Karl Furrer im Alter von

53 Jahren, nachdem er sich tags zuvor einer Operation unterzogen hatte. Der Tod war für ihn eine Erlösung von langem, schwerem Leiden, das er sich in seiner Berufstätigkeit zugezogen hatte.

Für seine Freunde und Bekannten war es eine Pein, ihn langsam dem Tode entgegenwanken zu sehen, während er die Hoffnung auf Wiederherstellung nie ganz aufgab. Er hatte ja alles, was dem Leben Wert gibt: sichere Existenz, glückliche Familienverhältnisse, Freude am Beruf und regen Sinn für das Wahre und Gute.

Furrer war ein goldblauerer Charakter, gemütvoll, redlich in Handel und Wandel. Sein Handwerk verstand er aus dem Fundament. Er war in seinen Wanderjahren weit in der Welt herumgekommen und hörte auch als Meister mit dem Lernen nicht auf. Dabei legte er selbst tüchtig Hand mit an. Im Gewerbeverein war der tüchtige Mann wohl angesehen, auch bei seiner Kundschaft, und nach altem, gutem Handwerksbrauch war er nach getaner Arbeit auch für fröhliche Geselligkeit zu haben, alles in Zucht und Ehren.

Seine Freunde und Bekannten werden den herzenguten Mann nicht so schnell vergessen; sie nehmen an der Trauer der Seinigen, für die er treu sorgte, herzlich Anteil. R. I. P. („Tagbl.“)

Album Toggenburg. Eine freundliche Saisonüber- raschung bietet der renommierte Kunstverlag der Firma W. Marty & Cie. in Herisau durch die soeben erfolgte Ausgabe des Albums: „20 Ansichten aus der Kurlandschaft Toggenburg.“ Für den äußerst niedrigen Preis von nur Fr. 1. — kommt das organisierte Gebiet des Verbandes Toggenburgischer Verkehrsvereine zu farben- prächtiger Darstellung. Wie himmel und lockend all' die Bilder sind! „Da droben im stillen Alpental ist's gut sein!“ wird sich ein jeder sagen, der die überaus schmucken, technisch vorzüglich ausgeführten Reproduktionen aufmerksam durchgeht. Die allbekannte peinliche Sauberkeit eines jeden Ortes, der idyllische Liebreiz der sammetgrünen Gelände und die stille Hoheit der Berg- region leuchten in packender Schönheit aus der sorg- fältig gewählten Serie auf. Die Publikation wird dem rasch frequent gewordenen Kurgebiete neue Freunde ge- winnen und sicherlich auch der einheimischen Bevölkerung große Freude bereiten. Von sämtlichen Sujets sind gleichzeitig Ansichtskarten zur Ausgabe gelangt. Das Album ist in allen Papeterien erhältlich. Direkter Ver- sandt nach auswärts durch C. G. Wirth, Lichtensteig.

Die städtischen Werke in Schaffhausen stehen jetzt in einer Periode des Aufschwungs, der sich in recht befrie- digenden Erträgen bemerkbar macht. Das Gaswerk

brachte im vergangenen Jahre 10,000 Fr. Reingewinn. Die Jahresproduktion, die vor einem Jahrzehnt noch keine halbe Million Kubikmeter betrug, ist auf 1,100,000 gestiegen. Dafür wurden gegen 210,000 Fr. eingenom- men, wozu 74,000 Franken für Nebenprodukte (Koks, Teer und Ammoniak) kamen. Besonders die Abgabe von Koks steigt stetig, während der Leuchtgasver- brauch die frühere Höhe noch nicht wieder erreicht hat.

Die Wasserversorgung lieferte einen Ueberschuß von 16,000 Fr. Die Zahl der Abonnenten nimmt be- ständig zu. Es wurden nicht weniger als 15 Millionen Hektoliter Wasser gebraucht. Auch die Entwicklung des Elektrizitätswerkes ist befriedigend. Bei der größ- ten Tagesbelastung wurde die normale Belastung der beiden Turbinen erreicht, so daß für die Zukunft neue Kräfte beschafft werden müssen. Ein Projekt ist hiefür in der Vorberatung. Der effektive Betriebsüberschuß überstieg 100,000 Fr. oder 18,1 Proz. des Anlagekapi- tals. Davon fielen 20,400 Fr. in die Stadtkasse, das übrige wurde zur Verzinsung und Schuldentilgung ver- wendet.

Noch besser steht es mit dem Wasserwerk. Es konnte seine Schulden um 44,157 Fr. vermindern. Weniger günstig sieht es vorläufig noch bei der Straßenbahn aus. Die Neuhauserlinie entwickelt sich gut; die Ein- nahmen mehren sich stetig. Bei der Breitelinie dagegen scheint eine wesentliche Besserung auf längere Zeit hin- aus ausgeschlossen zu sein. Bei der Neuhauserlinie er- möglicht der Betriebsüberschuß die Verzinsung des An- lagekapitals von 406,000 Fr. Der Breitetrass hingegen brachte einen Passivsaldo von 17,827 Fr., zu dessen Deckung die Stadt 9631 Fr. besteuern muß.

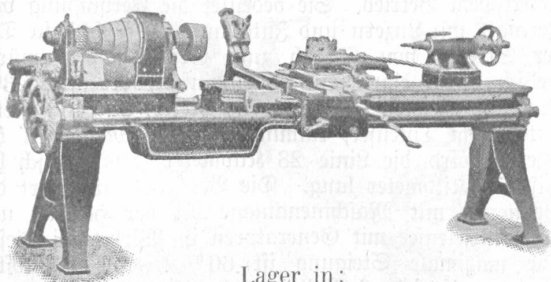
Bergbau im Tessin. Im Val Cadlim, einem nörd- lich des Pioratales 2300 Meter hoch gelegenen Parallel- tale am Fuße des bekannten Piz Blas, wurde letztes Jahr eine Silber- und Bleiader entdeckt, deren Ausbeutung nun gesichert erscheint. Eine amerikanische Gesellschaft hat bereits umfangreiche Ausgrabungen und Analysen gemacht. Beim Abdecken der Metallerde wurde dieselbe immer mächtiger, und der Metallgehalt soll die ausgiebigsten Bergwerke Amerikas übertreffen. Die Ge- sellschaft, welche die staatliche Konzession bereits erworben hat, macht gegenwärtig ernste Studien behufs Erstellung einer Luftbahn, welche von Piora nach der Station Ambri- Piotta oder nach derjenigen von Faido führen soll.

Aktiengesellschaft für Motor-Lastwagen Soller, Basel. Unter dieser Firma hat sich in Basel eine Aktiengesell-

Mäcker & Schaufelberger

ZÜRICH I

1557 05



Lager in:

Werkzeug-Maschinen.

C. F. Weber

Dachpappen- und Teerprodukte - Fabriken

Muttens - Basel

Älteste und grösste Firma der Branche, gegründet 1846

empfiehlt sich zur Lieferung von

I^a Asphalt Dachpappen

mit Sand-, Sägmehl- und ohne Bestreuung.

Asphalt-Isolierplatten

in nur prima Qualität, mit Papp- und Filzeinlage zur Abdeckung v. Fundamenten, Brücken, Viadukten, Tunnels etc. 790 b 05

Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik. — Telephon 4317.

schaft zum Bau von Motor-Lastwagen gebildet. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000. Die Titel lauten auf Fr. 5000. Präsident des Verwaltungsrates ist A. Sarasin-Felsin, als sein Stellvertreter zichnet Th. Vischer-Bon der Mühl. Direktor ist E. Soller.

Comptoir Suisse de l'industrie automobile, Genf. Zum Bau von Automobilen ist in Genf eine Gesellschaft gegründet worden, deren Aktienkapital Fr. 250,000 beträgt. Die Titel lauten auf Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren: F. Bel, Rentier; A. de l'Harpe, Bankier; M. Peter, Rechtsanwalt; A. Bassalli, Kaufmann; E. Vaucher, Kaufmann; alle wohnhaft in Genf.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**.

374. Wer hätte 1 Waggon Pappel- oder Albern- und Eichenbretter von 30—60 mm Dicke zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe franco verladen unter Chiffre B 374 bef. die Exp.

375. Wer liefert sicher und zuverlässig funktionierende Wasserstandsanzeiger, hydr., um den Wasserstand des Hochdruckreservoirs im Maschinenhaus anzuzeigen? Antwort gefl. an die Expedition unter Chiffre B 375.

376. Wer hat Abfallgubhöhen, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ in Posten zu verkaufen? Offerten A 3 100 postlagernd Olten.

377. Wer hätte ein Schwungrad, zirka 1,20 m Durchm., 80 mm Bohrung und zirka 150—250 kg. schwer, zu verkaufen? Offerten direkt an G. Zink, Olten-Trimbach.

378. Wer hätte eine gebrauchte Abriecht-, kombiniert mit Dichebelmaschine, zirka 50 cm breit, zu verkaufen, ferner eine gebrauchte Pendelsäge?

379. Wer liefert Gussröhren für Aborte und Closets?

380. Wir bitten um Adressen von Fabrikanten für Tiefbohrwerkzeuge. Gibt es in Ludwigshafen eine solche Fabrik?

381. Wer erkelt oder liefert große Reiberhähnen (4—6 Stück $2\frac{1}{2}$ engl.), welche widerstandsfähig sind gegen Säure und Bitriol haltende Farbe? Gefl. Offerten an J. Höhn, Mechaniker, Wädenswil.

382. Wer hätte eine ältere, solide Drahtstiftenmaschine abzugeben oder wer liefert Stiften? Wer fabriziert für größere Lieferungen Baubeschläge? Wer fabriziert blechne Zündholzschächtelchen? Wer fabriziert Tonröhren, Zementröhren etc.? Wer fabriziert Honigschleudermaschinen, komplett, und wer die Eisengarnitur mit dem Getriebe zu solchen? Wer fabriziert billige Wetterfahnen, Dachspitzen, Zintornamente etc.? Offerten unter Chiffre C 382 befördert die Expedition.

383. Wer liefert starke Warentransportkörbe aus grobem Weidengeflecht?

384. Ist es möglich, Wasser mit einer Kolbenpumpe auf eine Distanz von 80 m und 6 m Steigung zu pumpen und wer liefert solche Pumpen mit Garantie? Antwort unter Chiffre B 384 an die Expedition.

385. Wer ist Lieferant von Glaskorallen, rund, 6 mm Dm., mit einem Loch von 2 mm? Für gütige Auskunft besten Dank. J. Bögel, Grenchen.

386. Wo erhält man dünne Tannenschwarten und Wellen? Offerten beliebe man unter Chiffre T 386 an die Expedition zu senden, mit Angabe des Preises per Kaster und per 100 Wellen mit Dimensionen per Waggon franco Bern.

387. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Wasserpumpe für einen 6 PS Motor abzugeben und zu welchem Preise? Eine solche Pumpe zur Kühlung des Motors, vom Motor getrieben, wird das einfachste sein, oder könnte es etwas anderes geben? Der Motor liegt zirka 2,5 m ob dem Wasserspiegel.

388. Wer hätte eine Partie schöne Mehlschnecken abzugeben, in welchen Dimensionen und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre C 388 befördert die Expedition.

389. Würde die Vertretung von Waschmaschinen übernehmen. Wer ist Fabrikant eines bestbewährten Systems für Hand- und Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre F 389 befördert die Expedition.

390. Wer verkauft tannene und lärchene Schindeln? Offerten an E. Waller, Dachdeckerei, St. Moritz-Bad.

391. Wer liefert Zirk-Ziegel und dazu passende Strangfalz- oder Doppelfalzziegel mit dazu gehörenden Firskriegeln und zu welchem Preise franco Station Brugg?

392. Wer liefert Teppich-Reinigungsmaschinen oder wo ist eine solche Maschine zu sehen? Gefl. Auskunft unter Chiffre R 392 wird bestens verdankt.

393. Eine Drechslerei mit 4 Drehbänken, 1 Bandsäge und 1 Schleifstein wurde bis dato von einem Petrolmotor betrieben und soll letzterer auf nächsten Winter durch elektrische Kraft ersetzt werden. Welches ist vorteilhafter, einen Elektromotor von 3 PS, dessen Kraftverbrauch nach Messung bezahlt wird, anzuschaffen, oder ist es empfehlenswerter, jede Maschine mit einem eigenen Motor zu versehen, da nicht alle Maschinen stets im Betrieb sind? Auf diese Art würde der Betrieb einer Transmission wegfallen. Wer erstellt derartige Anlagen und wo wären eventuell solche zu besichtigen?

394. Welches Baugeschäft oder welche Fabrik hat ein noch gut erhaltenes Hanfseil, zirka 100—120 m Länge und 25—30 mm Durchmesser, abzugeben, oder welche Seilerei liefert neue für Hochbau in gewünschter Länge und zu welchem Preise? Nur solide Ware kann berücksichtigt werden. Offerten an Joh. Weibel, Spenglermeister, Mumpf (Aargau).

395. Ist es möglich, ein kleines Wohnhaus in den Umfassungswänden nur 15 cm dick mit Schlackensteinen zu mauern und wer ist Lieferant von Schlackensteinen oder sind Ziegelsteine wärmer? Sind dickwandige Hohlsteine oder Lochsteine von 18 cm Dicke vorzuziehen? Antwort unter Chiffre R 395 an die Exped.

396. Wer liefert bemalte Wandplatten für Waschkommoden?

397. Welche nicht 10 mm dicke Saite wäre die unempfindlichste gegen Dämpfe in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Dehnung und Abdichtung zur Uebertragung von $\frac{1}{4}$ PS bei sehr geringer Tourenzahl? Drahtseil ausgeschlossen.

398. Welches ist das beste für Bandsägerollen als Auflage des Blattes, Leder oder Kautschuk, und wo bezieht man solches in tabelloser Ware? Für richtige Auskunft besten Dank.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1390 a 05
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **340.** Wenden Sie sich an H. Keller & Co. in Pratteln.

Auf Frage **364.** Unterzeichneter übernimmt solche Arbeiten zum Stangen von Löchern und Schmiedearbeiten, zu ganz billigen Preisen. H. Wiedertefer, Schlosserei, Aser.

Auf Frage **364.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Mech. Bauwerkerei G. Zehnder, Bollschhofen-Zürich.

Auf Frage **364.** Faconschmiedearbeiten nach Muster oder Zeichnung übernimmt Ferd. Graefler-Elbach (M. Graefler-Schweizer's Nachfolger), Kunstschlosserei und Fabrikation von Geländern in Rheinau (Zürich).

Auf Frage **364.** Wenden Sie sich an Wilhelm Mehlmann, Schlosserei, Bergli, Arbon (Thurgau).

Auf Frage **364.** Adolf Tüscher, Schmiedemeister, Zürich-Wipkingen, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **364.** Wäre geneigt, leichtere Schmiedearbeiten zu billigsten Preisen zu übernehmen und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Schamberger, Bau- und Ferd.-schlosserei, Fried (Aargau).

Auf Frage **364.** Wenden Sie sich an Josef Vogel, mech. Schmiede, Reins (Obwalden).

Auf Frage **364.** Dr. Zwidi, mech. Schmiede und Schlosserei, Dürnten (Zürich) verarbeitet solche Arbeiten als Spezialität.

Auf Frage **364.** Leichte Schmiedearbeiten und Stangen von fragl. Löchern besorgen prompt Gebr. Oberer, Sissach.

Auf Frage **366.** Kupferne Wasserrohre in jeder gewünschten Form und Größe mit und ohne Aufsatz liefert prompt und in sauberer Ausführung K. Mayoral, Kupferschmiede, Rosinaen.